

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrüchl., 4% Div., vom verbleib. Gewinn 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V. Die vertragsm. Tant. werden als Geschäfts-Unk. verbucht.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Fabrikgrundstücke u. Wohngebäudegrundstücke 1 954 649, Wohngebäude 2, Masch. 2, Modelle 1, Fabrikgebäude, Bahnanschluss, Utensil., Wohlf.-Einricht., Mobil., Format.-Einricht., Wasserkraft, Wasserbauten, Ställe, Patente 15, Kassa 120 338, Wechsel 222 458, Kaut. 435 849, Beteil.- u. Effekten-Kto 5 145 605, Avale 1 379 350, Waren 3 720 653, Bankguth. 10 143 178, Debit. 9 589 812. — Passiva: A.-K. 12 000 000, Oblig. 101 000, do. Zs.-Kto 180, R.-F. 2 000 000, Talonsteuer-Res. 20 000, Unterst.-F. 1 299 224 (Rüchl. 75 000), Rückstell. für Bauten 626 697, R.-F. I für Instandhaltungsverträge stationärer Batterien 4 838 581, R.-F. II für Instandhaltungsverträge transportabler Batterien u. Verpfl. gegen andere Ges. 1 701 504, Avale 1 379 350, Beamten-Guth. 2 185 221, Anzahl. auf Bestellungen, Prämienvorauszahl. u. Forder. 2 242 104, Kredit. 1 890 460, Div. 2 000 000, do. alte 1250, Tant. an A.-R. 168 000, Disp.-F. 40 000, Vortrag 218 342. Sa. M. 32 711 916.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 700 234, Rückstell. für Bauten 400 000, R.-F. 300 000, Handl.-Unk.: Steuern, Gehälter etc. 1 950 680, Betriebs-Unk. 2 220 584, Unk. d. Kap.-Erhöh. 225 487, Gewinn 2 501 342. — Kredit: Vortrag 278 560, Waren 6 328 443, Wohnhaus- u. Grundstücksertragnis 15 506, Konsortialertragnis 1 257 717, Zs. 418 102. Sa. M. 8 298 329.

Kurs Ende 1894—1912: In Berlin: 167, 158, 178.75, 184.25, 160.25, 142.50, 125.10, 125.60, 171.30, 232.75, 226, 220.50, 195, 201.60, 226.25, 220.60, 335, 398.75%. Eingef. 8./11. 1894 zu 140%. — In Frankfurt a. M.: 169.20, 158, 183.50, 184, 161, 142, 126, 126, 124.50, 172, 233, 230, 221, 196, 203, 226, 220, 333, 399% (1894 zu 140% eingeführt; erster Kurs 9./11. 1894: 159%). Seit Juli 1905 alle Stücke lieferbar.

Dividenden: 1890/91: 15% (für 18 Mon.); 1891/92—1900/1901: 10, 6, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10%; 1901 (1./7.—31./12., 6 Mon.): 10% p. r. t.; 1902—1912: 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 25, 25% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ad. Müller, Friedr. Correns, Berlin; L. Gebhard, Wien; Stellv.: L. Schröder, Fr. Treier, Berlin; C. Roderbourg, Hagen.

Prokuristen: F. von Winkler, G. Illner, C. Emden, P. Schlegel, Dr. M. Büttner, A. Fischer, Dr. Ziemssen, E. Bäumer, Fr. Knipp, Fr. Weyde, Jul. Schieferdecker, K. Schiffmann, W. Reet, E. Welter, Dr. Ludw. Strasser, Dr. Herm. Beckmann.

Aufsichtsrat: (Mind. 6) Vors. Bankier Carl Fürstenberg, Stellv. Bank-Dir. Paul Mankiewitz, Herm. Harkort, Berlin; Jul. von Peter, Geh. Baurat Dr. Ing. Emil Rathenau, Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat M. Cornelius, Dr. Alfred Berliner, Berlin; Rich. Ritter von Schoeller, Wien Bank-Dir. Phil. Weiss, Budapest.

Zahlstellen: Berlin: Deutsche Bank u. Fil., Berliner Handels-Ges., Delbrück Schickler & Co., Nationalbank für Deutschl.; Frankf. a. M.: Gebr. Sulzbach; Hagen i. W.: Ernst Osthaus.

Aktiengesellschaft Mix & Genest,

Telephon- u. Telegraphen-Werke in Schöneberg-Berlin, Geneststr. 5.

Filialen in Cöln a. Rh., Hamburg, London.

Gegründet: 16./4. 1889; eingetr. 6./5. 1889. Die G.-V. v. 29./4. 1899 beschl. Änder. der Firma ab 1./1. 1900 wie oben; bis dahin A.-G. Mix & Genest, Telephon-, Telegraphen- u. Blitzableit.-Fab., eingebracht für M. 840 000.

Zweck: Erwerb der Firma Mix & Genest gehörenden Telephon-, Telegraphen- u. Blitzableiterfabrik. Herstellung u. Vertrieb von Maschinen, Apparaten u. sonst. Erzeugnissen der elektr. wie jeder anderen Industrie, Ausführung u. Betrieb von Telephon-, Telegraphen und elektr. Anlagen jeglicher Art, Erlangung und Verwertung von Konz. für solche Anlagen. Beteiligung an industriellen u. geschäftlichen Unternehmungen im In- u. Auslande, deren Tätigkeitsgebiet in den Grenzen der vorbezeichneten Zwecke liegt. Beamten- u. Arbeiterpersonal ca. 2100 Personen. Die Ges. besitzt ca. 53 deutsche u. 12 ausländische Patente u. 130 Gebrauchsmuster. Betrieb urspr. Neuenburgerstr. 14a. (Grundstück inzwischen verkauft.) 1893/94 wurde ein Grundstück Bülowstr. 66 von 6653 qm Grösse für M. 340 000 erworben u. nach Bebauung mit einem Vorderhause, Seitenflügel u. Hinterhause zu Wohnzwecken der gesamte Betrieb in die auf dem Hinterland errichteten Fabrikgebäude verlegt. 1900 wurden die vor dem Fabrikgebäude gelegenen 4 Häuser Bülowstr. 62—65 für M. 911 400 gekauft. Von den Grundstücken an der Bülowstr. wurden 1905 die Häuser Nr. 62/63 verkauft, die übrigen Nr. 64, 65 u. 66 kamen 1906 zum Verkauf und zwar an die Ges. Industriefabrik Bülowstrasse G. m. b. H. zum Preise von M. 2 250 000 mit M. 300 908 Buchgewinn (s. unten). Dagegen sind zur Erweiterung der Anlagen u. zur Aufnahme der jetzt mietweise untergebrachten Betriebe neue, am Bahnhof Papestr. belegene 955 qR. grosse Grundstücke für M. 606 205 angekauft, daselbst wurden neue 5stöck. Fabrikgebäude errichtet, in welche die Gesamtbetriebe Juli—Oktober 1907 verlegt wurden; zum Zwecke event. Vergrößerung hat die Ges. ein an das neue Gelände anstossendes etwa 120 qR. grosses Grundstück Schöneberg, Reichartstr. 2 erworben.

1898/99 wurden erworben: Ein 233 qm grosses Grundstück in der Limburgerstrasse 25 in Cöln mit Wohnhaus für die Kölner Verkaufsstelle der Ges., ferner für M. 690 000 drei zus. 601 qm grosse Grundstücke in Hamburg, Alterwall 67 und 69/71 und Mönkedamm 16, auf denen ein neues, für die Zwecke der Ges. geeignetes Geschäftshaus errichtet wurde, Her-